

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr am Montag, 25.01.2010, 16:30 Uhr, im Rathaus II (Langendamm), Sitzungssaal.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Georg Ralle
stellv. Ausschussvorsitzender:	Raimund Recksiedler
Ausschussmitglieder:	Ludwig Bunjes
	Christoph Hinz
	Jürgen Rathkamp
	Steffen Schwärmer
	Elke Vollmer
	Herbert Zeidler
stellv. Ausschussmitglieder:	Christine Lampe
Ratsmitglieder:	Erich Hillebrand
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
von der Verwaltung:	Klaus Engler
	Olaf Freitag
	Dirk Heise
	Andreas Holz
	Jörg Kreikenbohm
	Antje Schönborn
	Egon Wilken

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Anträge an den Rat der Stadt
- 2.1 Umbenennung der Panzerstraße
- 3 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 3.1 Befahren der Oelstraße zum Errichten von Windenergieanlagen hier: Abschluss einer Vereinbarung mit der innoVent Windpark Hohelucht GmbH & Co.KG, Varel
- 3.2 Bebauungsplan Nr. 184 Aeropark, hier: Abschluss eines Erschließungsvertrages mit der Gesellschaft zur Förderung der Ansiedlung von Unternehmen im Landkreis Friesland
- 4 Zur Kenntnisnahme
- 4.1 Verlegung einer Stromleitung in Teilabschnitten von Straßen im Bereich Büppel und

- Neudorf
- 4.2 Ausfall der Straßenbeleuchtung im Umkreis der Schloßkirche, Sanierung der Kirchenstraße
 - 4.3 Bauvorhaben in der Grundschule Büppel im Rahmen der Ganztagschule und des Konjunkturpaketes II -Förderschwerpunkt Schulinfrastruktur; Bau und Ausstattung von Schulen-: Sachstandsbericht
 - 4.4 Gehweg- und Straßenbesichtigungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wurde nicht wahrgenommen.

2 Anträge an den Rat der Stadt

2.1 Umbenennung der Panzerstraße Vorlage: 352/2009

Die Verwaltung erläutert zunächst die Sach- und Rechtslage: Der Rat der Stadt Varel hat in seiner Sitzung am 22. Oktober 2009 beschlossen, dass die zwischen der Panzerstraße und der Hans-Schütte-Straße gelegene Straße im Bebauungsplan Nr. 186 die Bezeichnung „Gertrud-Barthel-Straße“ erhält. In der Einwohnerfragestunde dieser Ratssitzung wurde von einer Anwohnerin angeregt, die gesamte Panzerstraße in Gertrud-Barthel-Straße oder auch alternativ in Friedenstraße umzubenennen.

Die Anwohner und Grundstückseigentümer des betroffenen Straßenabschnitts wurden von der Verwaltung schriftlich zu der vorgeschlagenen Umbenennung befragt. Von den insgesamt befragten 19 Personen bzw. Firmen haben sich 17 geäußert. Lediglich zwei erklären sich mit einer eventuellen Umbenennung einverstanden, und zwar die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben für das ehemalige Kasernengelände und die Firma Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG. Die eindeutige Mehrheit hat erklärt, mit einer Umbenennung nicht einverstanden zu sein. Die Privatpersonen haben überwiegend kein Verständnis für die genannte Anregung und verweisen auf die Tatsache, dass die Stadt Varel jahrzehntelang Standort der Bundeswehr war und sehen somit in dem Straßennamen Panzerstraße kein Problem. Die befragten Firmen verweisen zudem auf erhebliche Kosten für eine Änderung der Firmenanschrift (Briefbögen, Internetauftritt, Nachrichten an Lieferanten und Kunden etc.).

Eine Umbenennung in Gertrud-Barthel-Straße scheidet aus ordnungsrechtlichen Gründen aus. Fast die gesamte Hausnummerierung müsste dann auch noch geändert werden. Die Umbenennung in Friedenstraße oder in einen anderen Straßennamen wäre möglich. Dieses würde dann allerdings gegen den Willen der Anwohner und Grundstückseigentümer des betroffenen Straßenabschnitts erfolgen. Von einigen Ausschussmitgliedern wird die vorherrschende Bürgermeinung bekräftigt, auch unter Hinweis auf den zu erwartenden Aufwand.

Beschluss:

Die Panzerstraße wird in Friedenstraße umbenannt.

**Ja: 0 Nein: 7 Enthaltungen: 2
damit mehrheitlicher Beschluss dagegen**

3 Stellungnahmen für den Bürgermeister

3.1 Befahren der Oelstraße zum Errichten von Windenergieanlagen hier: Abschluss einer Vereinbarung mit der innoVent Windpark Hohelucht GmbH & Co.KG, Varel Vorlage: 358/2010

Die Verwaltung erläutert das Vorhaben der Antragstellerin. Die Benutzung der Wegfläche ist demnach für die Errichtung der Windenergieanlagen Nr. 2 und später ggf. auch Nr. 3 erforderlich. Der Entwurf einer entsprechenden Vereinbarung ist diesem Protokoll beigelegt.

Beschluss:

Der anliegenden Vereinbarung zwischen der Stadt Varel und der innoVent Windpark Hohelucht GmbH & Co. KG, Varel wird zugestimmt.

Einstimmiger Beschluss

3.2 Bebauungsplan Nr. 184 Aeropark hier: Abschluss eines Erschließungsvertrages mit der Gesellschaft zur Förderung der Ansiedlung von Unternehmen im Landkreis Friesland Vorlage: 002/2010

Von der Verwaltung wird die Sach- und Rechtslage erläutert: Die öffentliche Erschließung des Bebauungsplanes Nr. 184 erfolgt über die neu angelegte Motorenwerkstraße. Erschließungsträger ist die Gesellschaft zur Förderung der Ansiedlung von Unternehmen im Landkreis Friesland, GzF. Darüberhinaus soll eine Gehweganlage entlang der Erwin-Hilbrink-Straße zwischen Motorenwerkstraße und Riesweg entstehen.

Alle Maßnahmen gehen zu Lasten der GzF. Der anliegende Vertrag regelt die gegenseitigen Rechte und Pflichten. Auf Nachfrage wird bestätigt, dass sich die finanziellen Aufwendungen für die Stadt auf zukünftige Bau- und Unterhaltungslasten beziehen.

Beschluss:

Dem beigefügten Entwurf des Erschließungsvertrages wird zugestimmt.

Einstimmiger Beschluss**4 Zur Kenntnisnahme**

4.1 Verlegung einer Stromleitung in Teilabschnitten von Straßen im Bereich Büppel und Neudorf
Vorlage: 359/2010/1

Die Verwaltung trägt den Sachverhalt vor:

Die Firma innoVent Windpark Hohelucht GmbH & Co. KG, Varel stellt den Antrag, im Rahmen der Errichtung von Windenergieanlagen im Bereich Hohelucht, div. Stadtstraßen für die Verlegung einer Stromleitung nutzen zu dürfen. Dies sind Teilabschnitte der Straßen Oelstraße, Jethauser Moorweg, Villaweg, Bürgermeister-Osterloh-Straße, Am Tannenkamp und Flachsweg. Dafür bedarf es einer entsprechenden Vereinbarung (vgl. Anlage).

4.2 Ausfall der Straßenbeleuchtung im Umkreis der Schloßkirche, Sanierung der Kirchenstraße

Von der Verwaltung wird der Ausfall eines Teiles der Straßenbeleuchtung im Umkreis der Schloßkirche erläutert. Ursache für diesen Ausfall ist ein Defekt in einem alten Bleimantelkabel im Bereich der Kirchenstraße, der sofort behoben werden wird, sobald die Witterung es zulässt. Es muss hierfür mit Kosten i. H. von ca. 5.000,00 Euro gerechnet werden. Aus Gründen einer möglichen Kostenersparnis wird vorgeschlagen, im Rahmen der anstehenden Reparaturarbeiten gleich das vorhandene Gehwegpflaster gegen eine neue Klinkerpflasterung auszutauschen, welches aus Mitteln der Städtebauförderung bezuschusst werden wird. In diesem Falle wäre der von der Stadt zu tragende Ein-Drittel-Anteil etwa gleichhoch. Diesem Vorschlag wird zugestimmt mit dem Hinweis, dass dabei der Ausbau der Kirchenstraße insgesamt zu beachten ist.

4.3 Bauvorhaben in der Grundschule Büppel im Rahmen der Ganztagschule und des Konjunkturpaketes II -Förderschwerpunkt Schulinfrastruktur; Bau und Ausstattung von Schulen-: Sachstandsbericht
Vorlage: 010/2010

Mit Zuwendungsbescheid vom 15.12.2009 hat das Niedersächsische Kultusministerium der Stadt Varel einen Zuwendungsbetrag in Höhe von 102.400,00 € vorbehaltlich der Genehmigung der Ganztagschule für den Bau eines allgemeinen Unterrichtsraumes und zweier Gruppenräume in der Grundschule Büppel genehmigt. Die Investitionssumme beträgt 150.000,00 €, so dass ein Eigenanteil von 47.600,00 € zu tragen ist. Der Zuwendungsbetrag ist die höchste Zuwendung, die die Stadt Varel erhalten kann und richtet sich nach der Schülerzahl.

Wie bekannt, muss bei Errichtung der Ganztagschule in der Grundschule Büppel eine Mensa geschaffen werden. Die kostengünstigste Variante ist der Bau der Mensa in den Baubestand. Dafür muss ein allgemeiner Unterrichtsraum und ein Gruppenraum im ältesten Teil der Schule aufgegeben werden.

Die vorgelegten Planungen wurden mit der Schulleitung und dem Schulvorstand abgestimmt. Auf die bauliche Erweiterung des Verwaltungsbereiches wird gegenüber der Ursprungsplanung verzichtet. Bei prognostizierten sinkenden Schülerzahlen können die neuen Räume mit geringem Aufwand später dahingehend umgewandelt werden. Der Ausschuss nimmt die Planungen zustimmend zur Kenntnis. Dieser Niederschrift ist eine Übersicht über vorgesehene Maßnahmen nach dem Konjunkturpaket II 2009/2010 beigefügt.

4.4 Gehweg- und Straßenbesichtigungen

Von Herrn Hillebrand wird vorgetragen, dass die seinerzeit von der Verwaltung erstellte Liste über reparaturbedürftige Straßen nicht mehr aktuell sei. Aus eigener Anschauung musste er feststellen, dass die Gehwegsituation in Varel insgesamt schlecht sei. Derartige Zustände seien offenbar zurückzuführen auf Arbeiten im Gehweguntergrund (z. B. Kabelverlegungen). Hier muss auf eine bessere Qualität geachtet werden, damit für den Bürger eine ausreichende Sicherheit besteht. Von Ausschussmitgliedern wird zu diesem Thema beigetragen, dass ggf. wieder eine Straßenbesichtigung eingeführt werden sollte bzw. dass zunächst das Ende der Frostperiode abgewartet werden sollte.

Zur Beglaubigung:

gez. Georg Ralle
(Vorsitzende/r)

gez. Egon Wilken
(Protokollführer/in)